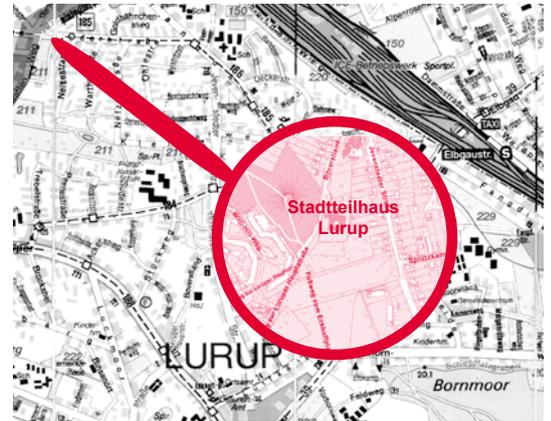


Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



September 2009

2. - 4. Oktober 2009

LURUP feiert

Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38
Sa 3. Oktober
ab 15.00 Uhr
Haus des Tanzes
Tombola
Bewegungskindergarten
des SV Lurup
ab 19.00 Uhr
LiebeLu
Erinnerungsschwof
an den 1. Kuss

Gemeindesaal der Auferstehungskirchengemeinde
Sa 3. Oktober
ab 15.00 - 21.00 Uhr
Kinder- und
Jugendprogramm

Auferstehungskirche
So 4. Oktober
10.00 - 11.00 Uhr
Erntedankgottesdienst
anschl.
Krachmacherumzug
zur Einweihung
Kita Binsenort 10

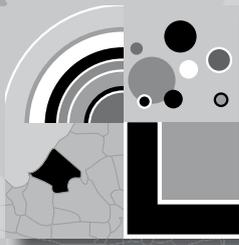
Elbgau-Passagen
Sa 3. + So 4. Oktober
Das Stadtteilst - für
Menschen wie du und ich
Sa 11.00 - 23.00 Uhr
So 11.00 - 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle Rispenweg
Fr 2. Oktober
Jubiläumsfeier
60 Jahre Lichtwerk-
Forum Lurup e.V.
18.30 Uhr

Rund um den Eckhoffplatz
Sa 3. Oktober
LiWaLu - das Fest
für die ganze Familie
11.00 - 18.00 Uhr

Schule Luruper Hauptstraße
Sa 3. Oktober
ab 13.00 - 18.00 Uhr
Fußballturnier
Boxvorführung

Das Festprogramm →



2. – 4. Oktober 2009

LURUP feiert

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Jutta Krüger,
1. Vorsitzende des Lichtwerkforums e.V.

Veranstalter: Luruper Forum und Lichtwerk-Forum Lurup e.V. · Informationen: www.unser-lurup.de

Was?



Wir feiern 60 Jahre Lichtwerk-Forum Lurup e.V. – und überhaupt: das Wiederaufleben der bis 2004 jährlich gefeierten Stadtteilfeste „Unser Lurup“.

Der Namensgeber unseres Jubel-Forums, Alfred Lichtwark (1852–1914) war ein bedeutender Mäzen und Impulsgeber der Hamburger Kunstszene und forderte schon vor über 100 Jahren, dass „aller Unterricht eine Anleitung sein sollte, der Welt selbständig und unabhängig gegenüber zu treten“. Als nach 1945 durch die Nazi-Diktatur und den Krieg die Kultur im weitesten Sinne wieder aufgebaut werden musste, berief Max Brauer 1947 einen Ausschuss aus Künstlern, Architekten und Intellektuellen, der die Politik in Sachen Kultur beraten sollte.

1949 wurde für jeden Bezirk Hamburgs ein eigener Ausschuss gebildet, von denen heute noch der Lichtwerk – Ausschuss Bergedorf und wir in Lurup existieren.

Entsprechend dem Credo Alfred Lichtwarks:

Ein Lot Anschauungsvermögen ist für das Leben mehr als ein Zentner Wissen

wollen wir nach einem Festakt am Freitagabend auf Strassen und Plätzen unseres Stadtteils feiern. Dabei wird das Programm auf dem Eckhoffplatz und um ihn herum am 3.10.2009 überwiegend von Kindern und Jugendlichen aus Kitas, Schulen, Sportvereinen und anderen Institutionen gestaltet.

Am Abend im Stadtteilhaus Schwof in Erinnerung an den ersten Kuss.

In den Elbgaupassagen wird am 3. und 4. 10. ein Volksfest mit Karussell, Musik live und vom Plattenteller, Zirkus-Darbietungen usw. stattfinden und am Sonntagmorgen ein Erntedank-Gottesdienst in der Kirche der Auferstehungsgemeinde.

Wann und wo?

Freitag
2. Oktober

**„60 Jahre Lichtwerk-Forum Lurup e.V.“
Mehrzweckhalle am Rispenweg**

18.30 Uhr
Begrüßung und Moderation
Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vorsitzende des Lichtwerk-Forums Lurup e.V.)

Musikalische Einleitung
Schüler des Goethe-Gymnasiums und der Fridtjof-Nansen-Schule

18.45 Uhr
Grüßworte

Olaf Scholz
(Bundesminister für Arbeit und Soziales)

Jürgen Warmke-Rose
(Bezirksamtsleiter Altona)

Markus Weinberg
(MdB, CDU Hamburg-Altona)

Dr. Andreas Aholt (Vorsitzender des Lichtwerk-Ausschusses HH-Bergedorf)

19.15 Uhr
Prof. Dr. Karin von Welck (Senatorin für Kultur, Sport und Medien, Hamburg)
Bildung, Stadtentwicklung und Kultur im „Jahr der Künste 2009“

19.40 Uhr
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann
(Vorstand Lichtwerk-Forums Lurup e.V.)

Von den Lichtwerk-Ausschüssen in Hamburg zum Lichtwerk-Forum Lurup e.V.

20.00 Uhr
Musikalisches Zwischenspiel
Schüler des Goethe-Gymnasiums und der Fridtjof-Nansen Schule

20.10 Uhr
Prof. Dr. Wolfgang Legler (Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft)
„Die Schule soll nicht satt, sie soll hungrig machen.“ (Alfred Lichtwark, 1901)

Schlusswort
Rainer Goes (2. Vorsitzender des Lichtwerk-Forums Lurup e.V.)

Gelegenheit zum Besuch der Bilder-Ausstellung
Schüler des Goethe-Gymnasiums, der Schulen Langbargheide und Veermoor



Catering: Schule Langbargheide

3. Samstag Oktober

Eckhoffplatz „LiWaLu“ – das Stadtteilfest für die ganze Familie

11.00 – 18.00 Uhr
Info- und Aktionsstände
von Luruper Vereinen, Institutionen,
Ärzten und Geschäften

Lose-Verkauf für Tombola am
Abend für Tanz im Stadtteilhaus,
Auto-Scooter, Hüpfburg,
Würstchen- und Getränkestand

11.00, 14.00 und 16.30 Uhr
Historische Rundgänge durch Lurup
(Dietrich Helling), Treffpunkt: Alte Schule,
Luruper Hauptstr. 136 (Optiker Geißler)

11.00 – 13.30 Uhr
Basketballturnier (EP Yildiz, TV)

11.00 – 16.00 Uhr
Ihr Wissen und Ihre Wünsche sind gefragt:
Mitplanen für den Eckhoffpark und
Lurups grüne Mitte

11.00 – 14.00 Uhr
Klettern (Kletternetzwerk Bodenlos/
DESY-Turm-Team)

11.00 – 18.00 Uhr
Schach (SV Lurup)

12.00 – 13.00 Uhr
Rettungsübungen der Jugendgruppe
des DLRG

13.00 – 14.00 Uhr
Live-Musik Feuerwehr-Kapelle
(Musikzug FF Bramfeld)

14.00 – 15.00 Uhr
Rettungsübungen der
Jugendfeuerwehr Lurup

14.00 – 17.00 Uhr
Line Dance (Tanzstudio Rosi Kessel)
Luruper Schulen singen und tanzen:
Langbargheide (Tanzgruppen von
Karen Tinapp), Luruper Hauptstraße,
Fridtjof-Nansen

Schule Luruper Hauptstraße

13.00 – 18.00 Uhr
Fußballturnier (Nestwerk)
15.00 – 16.00 Uhr
Boxvorführung (Boxout)

Stadtteilhaus Lurup Böverstrand 38

Ab 15.00 Uhr
Bewegungskindergarten des SV Lurup
Tag der offenen Tür

Ab 15.00
Stadtteilhaus
Tombola, „Haus des Tanzes“,
Kinder lesen vor (Hanna und Lea)

19.00 – open End
„LiebeLu –
Erinnerungsschwof an den ersten Kuss“
Tanz und Tombola

Gemeindesaal der Auferstehungs-Kirchengemeinde

15.00 – 21.00 Uhr
Kinder- und Jugendprogramm
Aufführungen von Kindern
und Jugendlichen der Gruppen:

- Mädchentreff Osdorf
- Tanzgruppe Spielhaus Fahrenort
- Theater Mädchentreff Lurup
- Türkische Folkloretanzgruppe (Kifaz)
- Musik des Freizeittreffs Luur-up
- Rap Jugendtreff Netzstrasse
- Sing Stor Evangelische Jugend

Elbgau-Passagen – das „Stadtteilfest für Menschen wie Du und Ich“

An beiden Festtagen in den Elbgau-Passagen:
Getränke- und Würstchenstände, Türkisches Buffet/Spezialitäten,
Zuckerwatte, Popcorn und Bäckerstand

11.00 – 18.00 Uhr
Info- und Aktions-Stände von
Luruper Vereinen und Institutionen

11.00 – 17.00 Uhr
Sonderflohmart
(ohne Anmeldung möglich)

11.00 – 18.00 Uhr
Hüpfburg, Karussell, Eisenbahn,
Los-Verkauf, 4er-Bungy-Trampolin
und Speedflipper von „rabatzz“!

11.00 – 18.00 Uhr
Schach (SV Lurup)

11.00 – 21.00 Uhr
Live-Musik und Hits vom Plattenteller
mit der Gruppe „Inclusive for All“

13.30 – 14.00 Uhr
Jazz- und Kinder-Tanz (SV Lurup)

14.00 – 16.00 Uhr
Mini-Playback-Show

16.00 Uhr und 18.00 Uhr
Circus T-Renz – Unterhaltung und Artistik,
Rolla-Rolla und Feuerschlecker

21.00 Uhr – open End
Musik für die Jugend und
Junggebliebene zu DJ-Sounds

4. Sonntag Oktober

Auferstehungskirche

10.00 - 11.00
Erntedankgottesdienst,
anschließend

„Krachmacherumzug“ zum Binsentort 10
zur Einweihung der Erweiterung des
Kindergartens der Evangelisch-Lutherischen
Auferstehungskirchengemeinde

Elbgau-Passagen – das „Stadtteilfest für Menschen wie Du und Ich“

11.00 – 13.00 Uhr
Jazzfrühschoppen

11.00 – 18.00 Uhr:
Karussell, Eisenbahn, Hüpfburg,
Glücksspiele (Losverkauf), Autoscooter,
4er-Bungy-Trampolin und Speedflipper
vom rabatzz!

11.00 – 17.00 Uhr
Schach (SV Lurup)

11.00 – 17.00 Uhr
Info- und Aktions-Stände von Luruper
Vereinen und Institutionen

11.00 – 17.00 Uhr
Familiensonderflohmart

12.00 – 13.00 Uhr
Rettungsübungen der JF Lurup
mit Gulaschkanone

13.00 – 14.30 Uhr
Sportliche Darbietungen SV Eidelstedt

14.30 – 17.00 Uhr
Schlager und Pop mit Ronny und Band

18.00 – 20.00 Uhr
Ausklang mit der Gruppe
„Inclusive for All“



Parkmöglichkeiten bei den Elbgau-Passagen:
Auf dem großen Parkplatz vor dem Hallenbad Elbgaustraße – gebührenfrei

Das Fest in den Elbgau-Passagen wurde gesponsert von:
HANSA Flug- und Ferienreisen, Elbgau-Passagen, Tel.: 84 55 55
mp musikproduktion Daniela Jung
Treibsand – Deine Bar in Schenefeld

Gefördert durch:



Bezirksamt Altona





Jan-Külper-Weg eingeweiht



Die 3. Klasse der heutigen Schule Luruper Hauptstraße erfreute mit plattdeutschen Liedern.



Marion Scholz und Uwe Appel mit einem von Jan Külper unterschriebenen Freischwimmerzeugnis.



Helwig Knothe, Tina Graefe, Andreas Grutzek und Bernd Schmidt-Tiedemann mit dem neuen Straßenschild.

Ferienkochkurs im JUCA Lurup:

3 Gänge-Menü für 3 Euro

Der erste der von der Körperstiftung und der Fa. Geressheim geförderten Kochkurse für Erwachsene und Kinder „3 Gänge-Menü für 3 Euro“ fand im August im JUCA statt.

Dass Essen Spaß bringt, wussten die teilnehmenden Erwachsenen und Kinder vorher schon; dass aber gemeinsames Kochen so viel Freude bereitet und sich auch mit einem kleinen Geldbeutel ein üppiges, leckeres, gesundes 3-Gänge-Menü zaubern lässt, das lernten sie hier. An drei Tagen wurde gekocht, gegessen und vieles rund ums Essen gelernt, erfahren und ausprobiert. So wurden z.B. Pizza und Muffins selber gebacken, zum Essen die Tische besonders schön dekoriert und die kleinen Köche malten gemeinsam Bilder von Obst- und Gemüsezutaten.

Am vierten Tag besuchten wir den Bauernhof Gut Wulfsdorf, auf dem wir vieles über die Landwirtschaft und Tierhaltung erfuhren und damit auch über die Herkunft unserer Lebensmittel. Ein lebendiger Ausflug, der für die Stadtkinder besonders beeindruckend war.

Weitere Kochkurse sind in den Stadtteilen Lurup, Osdorf und Altona Nord im Herbst und Winter geplant. Durchgeführt werden die Kochkurse von KoALA e.V. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Baier, Telefon 39 80 34 90.



Die Menü-Köchinnen vom JUCA Lurup

Am 28. August weihten mehr als 70 neue und alte Bewohner/innen gemeinsam feierlich den Jan-Külper-Weg am Eckhoffplatz ein.

Tina Graefe vom Bezirksamt Altona, Andreas Grutzeck, Vorsitzender der Bezirksversammlung Altona, Bernd Schmidt-Tiedemann vom Lichtwerk-Forum Lurup e.V. und Helwig Knothe, der die Initiative für die Namensgebung ergriffen hatte, erinnerten auf Hoch- und Plattdeutsch an das besondere Engagement, mit dem Schulleiter Jan Külper die Schule Luruper Hauptstraße unter schwierigsten Bedingungen wieder aufgebaut hatte. Die 3. Klasse der Schule Luruper Hauptstraße begeisterte mit plattdeutschen Liedern.
sat

Luruper Einrichtungen und Initiativen

Aufruf des Elternrats der Schule Franzosenkoppel

Liebe Eltern,
der neue Schulentwicklungsplan der Schulbehörde sieht vor, dass es an den zukünftigen Stadtteilschulen Am Altonaer Volkspark und Luruper Hauptstraße keine Oberstufe (Klasse 11 – 13) geben soll !!!

Dies bedeutet für Luruper Schülerinnen und Schüler in Zukunft:

- weite Schulwege in andere Stadtteile
- ein zusätzlicher Schulwechsel nach Klasse 10
- Gefahr der Verschlechterung der Schulleistungen durch den zusätzlichen Schulwechsel
- Herausreißen aus dem sozialen Umfeld
- eine noch stärkere Entmischung der Schülerschaft
- und damit der Wegfall einer sozialgerechten Ausbildung im Stadtteil

Das große Hauptziel der Schulreform, dass mehr Kinder zum Abitur geführt werden sollen, wird so in Lurup nicht erreicht werden und viel Potenzial verloren gehen.

Die Chancen, die wir durch die Umsetzung der Schulreform sehen, bleiben damit ungenutzt !!! Mit Ihrer Unterschrift unterstützen Sie unsere Forderung:

„Eine Stadtteilschule von Klasse 7 – 13 in Lurup !!!!“

Stellungnahme des Krieselternrats 22 Hamburg Altona-West um Schulentwicklungsplan 2009 zum Thema Oberstufenstandort Lurup/Osdorf

In Lurup wird es nach dem Behördenentwurf 3 Primarschulstandorte mit insgesamt 14 Zügen geben. Dementgegen wird eine Stadtteilschule mit 5 Zügen an zwei Standorten und ein Gymnasium mit 3 Zügen stehen. In Osdorf soll es 2 Primarschulen mit insgesamt 7-8 Zügen und eine Stadtteilschule mit 5 Zügen geben. Daraus schließen wir bereits jetzt eine enorme Schülerabwanderung aus den beiden Stadtteilen, die ohne einen Oberstufenstandort in beiden Stadtteilen weiter forciert werden wird. Die Entscheidung über einen Oberstufenstandort sollte über den Bedarf der Region und den Anforderungen der Stadtteile erfolgen. Die Begründung von Herrn Deutschmann (BSB-Vertreter, Planungsabteilung) während der KERSitzung vom 14.07.2009, dass in der Luruper Stadtteilschule kein Platz für eine Oberstufe wäre, können wir nicht nachvollziehen. Die Schule Luruper Hauptstraße verfügt über 22 Klassenräume, wovon 12 Räume (bei 3 Sek.I-Zügen an diesem Standort) durch die Stadtteilschule genutzt werden. Weitere 10 Räume würden nach den jetzigen Planungen leer stehen. [...] Demnach ist sogar Platz für eine eigenständige 3-zügige Oberstufe, mit einem weiteren Fachraum, der mit geringen finanziellen Mitteln nach Bedarf umgestaltet werden kann. Selbst bei 4 Sek.I-Zügen, wäre die Raumkapazität für eine 2-zügige Oberstufe an der Luruper Hauptstraße gegeben. Diese könnte eigenständig sein, oder aber mit der Oberstufe an der Geschwister-Scholl-Schule kooperieren, um jeweils den Schülern möglichst viele Profile anbieten zu können. Auch eine Kooperation mit dem Goethe-Gymnasium wäre möglich. Bisher sind aus Lurup nur wenige einzelne Schüler an die Geschwister-Scholl-Schule gewechselt. Die Mehrheit der Schüler wandert in die Stadtteile Eidelstedt, Stellingen und/oder Bahrenfeld ab. Teilziel der Schulreform ist u.a., dass die Schüler und Schülerinnen im Stadtteil beschult werden und verbleiben sollen. Um der Abwanderung von Schülern in die anderen Stadtteile entgegenzuwirken, ist es erforderlich, die gesamte Region Lurup/Osdorf zu stärken. Unserer Ansicht nach muss daher auch in Lurup eine Oberstufe angeboten werden. Wir fordern daher die Umsetzung der RSK5-Empfehlung A1.

Jugendhilfeausschuss setzt sich für Oberstufe der Luruper Stadtteilschule ein

Dank der Initiative von Josiane Kieser von der CDU-Bezirksfraktion fordert der Jugendhilfeausschuss mit den Stimmen von CDU und GAL: „Neben der vorgesehenen Oberstufe an der Geschwister-Scholl-Schule sollte es eine gymnasiale Oberstufe für die neue Stadtteilschule Luruper Hauptstraße/Am Altonaer Volkspark geben.“ Josiane Kieser geht davon aus, dass die Bezirksversammlung sich der Zielsetzung des Jugendhilfeausschusses anschließen wird, und wünscht sich, dass auch die Bürgerschaftsabge-

ordneten der CDU und GAL ihren Einfluss bei der Schulsenatorin in diesem Sinne geltend machen.



Laternelaufen

mit dem Kinder- und Familienzentrum und der Kita Holzworm am Montag,
26. Oktober, 18.00 h
Start: Netzeplatz
(Netzestraße 14)



Auf der Beteiligungsveranstaltung am 7.9.09

Mitplanen für Lurups grüne Mitte

Mehr als 50 Interessierte kamen am 7.9. zur ersten großen Planungsveranstaltung für die attraktivere Gestaltung des Grünzugs am Eckhoffplatz und rund um das Stadtteilhaus/Rodelberg am Böverstland.

Anwohner/innen aus dem Stückweg sprachen sich vehement gegen den im Bebauungsplan vorgesehenen Verbindungsweg über ihre derzeitigen Grundstücke vom Park am Fahrenort/Spielhaus zum Eckhoffplatz aus. Hajo Schaefer vom Bezirksamt erklärte, dass von den derzeit aus dem Konjunkturprogramm zur Verfügung stehenden Mitteln

die Wegeverbindung nicht realisiert wird. Vielfach von den Teilnehmenden gewünscht wurden feste, beleuchtete Wegeverbindungen vom Böverstland zum Eckhoffplatz und zur Luruper Hauptstraße. Der Baumbestand soll erhalten, gefällt Bäume nachgepflanzt werden. Vor allem für den Rodelberg und den neuen Park am Eckhoffplatz wurden viele Vorschläge gemacht.

Wer sich informieren und an der Planung beteiligen möchte ist herzlich willkommen beim Beteiligungsteam im Stadtteilhaus Lurup, Tel. 87 97 41 16, gruenemitte@unser-lurup.de.



Fotos: Tengeler

Vorstand, Mitarbeiterinnen, Kinder, Jugendliche und Ehrenamtliche feiern den 25. Geburtstag von Luur-up e.V. vorne links: Mitarbeiterin Britta Klädtke, Vereinsvorsitzender Pastor Kurzewitz, Leiterin Karoline von Lowitzow

Am 11. Juli 2009 feierte Luur-up e.V. mit vielen Gästen seinen 25. Geburtstag. Begonnen hatte alles 1983, berichtete der Vorsitzende von Luur-up e.V., Pastor Kurzewitz. Viele junge Menschen konnten keine Arbeit finden, und waren frustriert, weil ihre Bewerbungen immer wieder abgelehnt wurden. In der Auferstehungskirchengemeinde trafen sich die Jugendlichen

mit „Oldies aus dem Stadtteil“ – Sozialpädagogen und auch der Arzt Arne Cordua waren dabei. Sie gründeten den Verein zur Förderung der stadtteilbezogenen Kultur- und Sozialarbeit in Hamburg Lurup Luur-up e.V. 1984 übernahm der Verein das leerstehende Haus am Flaßbarg, eine ehemalige Kindertagesstätte mit Brandschaden, und richtete es in Eigenarbeit her: Erwerbs-

lose Jugendliche setzten das Haus in Stand mit Anleitung und Unterstützung von Erzieher/innen, Sozialpädagog/innen und erwerbslosen Handwerker/innen. Es wurde ein gemütliches Haus mit Jugendcafé, Werkstätten, Proberaum für Bands und einem großen Garten für Spiel und Sport. Ein Motorradgruppe baute sich eine Hütte auf dem Gelände, kümmerte sich mit um



Seit ca. 10 Jahren bin ich im Luur-up. Alles fing genau mit der Hexenbande an. Mittlerweile bin ich ein ehrenamtliches Mitglied vom Luur-up. Ich bin stolz auf mich in diesem Team zu sein.



Foto: Luur-up

Hip-Hop-Auftritt anlässlich des 20. Geburtstags von Luur-up e.V. im großen Garten am Flaßbarg, 20. Juni 2004



„Tischfußball“ mit lebenden Spielfiguren auf dem benachbarten Parkplatz am 25. Geburtstag, 11. Juli 2009



Pastor Kurzewitz überreicht die Festtorte



Kirsten trägt ihren Luur-up Geburtstagsong vor, Yvonne ihr Gedicht.



Haus und Hof ist noch heute im Vereinsvorstand aktiv.

Der Verein entschloss sich – unter heftigen Konflikten – Erwerbslose im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) zu beschäftigen. Automechanikerin Maren Tank bot z.B. Pannenhilfe für junge Mütter an. Auch das Bildungsangebot „Müt-

ter lernen in Lurup“ fand im Luur-up ein Zuhause.

Als das ABM-Programm auslief, wurde Caroline von Lowtzow Leiterin des Jugend- und Freizeittreffs. Jugendliche aus Lurup und dem Osdorfer Born nutzten Haus und Garten. Es gab Mädchengruppen, Berufsfindungskurse, Theater- und Filmprojekte.

Im August 2005 beschloss der Jugendhilfeausschuss trotz aller Proteste, das Haus am Flaßbarg aufzugeben. Luur-up e.V. wurde angeboten, das Haus des Jugendtreffs an der Spreestraße 22 zu übernehmen. Der Verein stimmte zu. Inzwischen gibt es auch an der Spreestraße einen Musikraum, einen PC-Raum, ei-

nen Mädchenraum, eine Jung- sgruppe. Die Werkstätten wurden in den Jugendkellerbereich des Gemeindehauses der Auferstehungsgemeinde an der Luruper Hauptstraße verlegt. Sie werden von der Offenen Ganztagschule Veermoor, der Ganztagschule am Altonaer Volkspark und der Schule Luruper Hauptstraße mit genutzt.

Als neueste Errungenschaft präsentierte Luur-up stolz das neue Büro, das in einem Teil des nun verkleinerten SAGA-Waschhauses eingerichtet werden konnte.

Es gab wirklich viel zu feiern am 11. Juli – auch wenn die Fotos des alten Luur-up-Hauses am Flaßbarg etwas wehmütig stimmten...

**Sabine Tengeler
Redaktion Lurup im Blick**



Dreharbeiten für den Videoclip

Fotos Luur-up



Gesangsaufnahmen im Tonstudio

Luruper Jugendliche drehten ein eigenes Musikvideo:

„Alles normal“ im Freizeittreff Luur-up

In den Sommerferien produzierten 12 Jugendliche im Freizeittreff Luur-up eine Woche lang ihr eigenes Musikvideo mit dem Titel „Alles normal“.

Am ersten Tag kamen die Teilnehmer/innen über das Thema „Du und Deine Gewohnheiten – Gewohntes Verhalten – Macht der Gewohnheit“ ins Gespräch und tauschten sich über ihre eigenen Erfahrungen dazu aus.

Diese Berichte waren Grundlage für kurze Geschichten, die ein Teil der

Jugendlichen verfassten und die schließlich das Drehbuch bildeten.

Die anderen Mädchen und Jungen schrieben aus den Erfahrungsberichten einen Liedtext, in dem es im Refrain heißt: „Alles bleibt so wie immer. Es wird nicht besser und nicht schlimmer. Same procedure as every day. Alles normal; aber nichts, nichts ist okay!“ Am Ende des Liedes rufen die Jugendlichen dazu auf Gewohnheiten zu brechen. „Neuen Schwung braucht dein Leben! Lass uns nicht nur drü-

ber reden. Du musst endlich was bewegen!“

Nachdem für das Lied mit Unterstützung eines Mitarbeiters eines professionellen Tonstudios noch eine passende Musik entwickelt worden war, sangen einige Jugendliche das Lied im Tonstudio ein.

Derweil machten sich die anderen Teilnehmer/innen mit Unterstützung eines Medienpädagogen mit der Videotechnik vertraut. Passend zu dem Lied wurden dann kleine Spielszenen gedreht, bei denen die Jugendlichen sowohl

Schauspieler/innen als auch Kameralleute waren.

An den letzten beiden Tagen der Woche wurde das Musikvideo am Computer von den Jugendlichen selbst geschnitten.

Stolz präsentierten sie ihr Werk am Samstag, 22. August Eltern und Freunden im Freizeittreff Luur-up. Finanziert wurde das Filmprojekt von Luur-up e.V. und mit Mitteln zur Suchtprävention des Bezirksamtes Altona.

**Caroline von Lowtzow
Luur-up e.V.**

Neues Design für Lurup

Auf dem Luruper Forum am 26.8.09 präsentierten die Luruper Grafikdesignerinnen Frauke Büker und Jutta Krüger vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. das neue Design, dass Frauke Büker zusammen mit ihrem Kollegen Mathias Meier für Lurup entworfen hat. Das neue Design solle Lurup wiedererkennbar und Lust auf Lurup und seine Vielseitigkeit machen. Dabei seien sie von dem Namen „Lurup“ ausgegangen.

Wesentliche Elemente des Designs sind

- das Wort „Lurup“ groß und in markanter Schrift,
- das „L“ von Lurup in einem von vier „Fensterfeldern“, von denen eines je nach Anlass unterschiedlich gestaltet werden kann,
- die Form des Stadtteils Lurup dunkel markiert auf einer Karte der Hamburger Bezirke,
- eine Rasterstruktur, die sehr vielfältig mit Bildern und Farben ausgestaltet werden kann.

Außerdem kann mit einem ergänzenden Begriff in einer anderen markanten Schrift auf



Grafikdesignerinnen Frauke Büker und Jutta Krüger vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. präsentieren das neue Lurup-Design auf dem Luruper Forum am 26.8.09.

einen Blick kenntlich gemacht werden, um was in Lurup genau es gehen soll, wie z.B. auf dem in wunderschönen Farben gestalteten Plakat für das „Unser-Lurup-Fest“ mit „Lurup feiert“ (s. auch S.2).

„Das Design soll zeigen, was das Luruper Forum, was unsere Zusammenarbeit, was das Gemeinsame in Lurup ausmacht. Es kann z.B. zur Werbung für gemeinsame

Projekte, für Luruper Vereine und Einrichtungen wie das Stadtteilhaus Lurup eingesetzt werden. Auf Grundlage des Designs können auch individuelle Logos usw. entworfen werden. Auch ‚Lurup im Blick‘ soll ein neues Gesicht bekommen“, erklärte Sabine Tengeler von der Geschäftsführung des Luruper Forums. Aus dem Luruper Forum wur-

de „Respekt für die Vielfalt“ des Designs gezollt, großes Lob gab es auch von einem Schriftsetzer als „Kollegen vom Fach“. Das Forum bedankte sich mit großem Beifall für das Design und für das Engagement von Jutta Krüger, die sich auch finanziell für das neue Lurup-Design eingesetzt hat. *sat*

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 26. August 2009

Axel Berger, Carina Böhr, Thorsten Bräuer (Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark), Frauke Büker, Beckmann (Luruper Nachrichten), Peter Dammann (Luruper Bürgerverein e.V.), Wolfgang Deppe-Schwittay (Offene Ganztagsschule Veermoor), Wolfgang Friederich (Hansa Flug- und Ferienreisen), Rainer Goes (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Inge Hansen (Luruper Bürgerverein e.V.), Claudia Herden (Elternrat Schule Franzosenkoppel), Joachim Hinz (Schule Luruper Hauptstraße), Josiane Kieser (CDU Bezirksfraktion), Inga Krause (hamburger arbeit), Jutta Krüger (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Marion Lindner (Schule Franzosenkoppel), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Katja Luckmann (Mädchentreff Lurup), Michaela Meißner (Schule Luruper Hauptstraße, Kita Sommerweg), Heiner Müller (Goethe-Gymnasium), Nielsen, Werner Oldag (SV Lurup), Annette Quinton (Behörde für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz), Margret Roddis (Stadtteilhaus Lurup, BÖV 38 e.V.), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzestraße), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP Bezirksfraktion, Bezirkskassenreibeirat), Frank Schmitt (SPD Bezirksfraktion), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), Gerhard Schneider, Werner Schönau (CDU Bezirksfraktion, SV Lurup), Sabine Schult (Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark), Sabine See-Meincke (SV Lurup), Susanne Scpincka-Nottelmann (Damen Aktiv Studio), Andrea Stein (TABEA – Leben bei Freunden), Sabine Tengeler (Lurup im Blick, Lese-Kultur-Café), Christiane Tim (LUFISCH e.V.; Kreiselternrat 22, Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Elke Walter (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Thorsten Warnecke (Stadtteilhaus Lurup), Joachim Wöpke



Kinder- und Familienzentrum

Netzstr. 14 a · Tel. 84 00 97 - 0, Fax: - 20

In den Räumen und Gruppen des KiFaZ können sich Kinder, Eltern oder Frauen kennenlernen, kochen, basteln, turnen, lernen und neue Ideen entwickeln. Bei uns finden Sie immer eine Ansprechpartnerin – auch in schwierigen Lebenssituationen.

Das KiFaZ Café lädt ein

Mo 15.00 – 17.00 Uhr: Kaffee, Kuchen

Mo 17.00– 19.00 Uhr:

Abendbrot für Berufstätige mit Kindern

Di 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé

Di 16.30 – 18.30: Vater-Kind-Treff mit Abendbrot

Mi 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück

Do 13.00 – 18.00 Uhr:

Familienessen und Kaffee und Kuchen

Fr 9.00 – 11.30 Uhr: Nachbarschaftsfrühstück

Mütterberatung: mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr

... Luruper Forum am 26. August 2009

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren und Sachmitteln kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, Tel. 87 97 41 16.



wird die Fortbildung kostenlos angeboten.

Weitere Information zur Fortbildung gibt die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, Tel. 87 97 41 16, gesundheit@unser-lurup.de

Keine Barzahlung bei mobilen Bürgerdiensten

Frank Schmitt von der SPD Bezirksfraktion teilte mit, dass die HASPA es leider abgelehnt habe, Barzahlung von Verwaltungskosten für die Mobilen Bürgerdienste in den HASPA-Filialen an Elbgau-Passagen und am Osdorfer Born zu ermöglichen. Das heißt, dass Kunden, die nicht mit Kreditkarte bezahlen können, die Dienste nicht in Anspruch nehmen können, obwohl gerade sie in besonderer Weise auf Dienstleistungen vor Ort angewiesen seien. Frank Schmitt wies darauf hin, dass Banken und Sparkassen verpflichtet seien, jedem Kunden ein Konto einzurichten, wenn er ein Guthaben einzahlen könne.

Raumbedarf am Lüdersring

Joachim Wöpke wies darauf hin, dass es nach wie vor keinen Raum für den Imbiss am Lüdersring gebe. Außerdem bräuchte die Straßensozialarbeit wieder Räume am Lüdersring. Joachim Wöpke regte an, die bisherigen Räume der Kirchengemeinde dafür anzumieten. Dort könnte dann auch eine Fahrradwerkstatt von 15 qm eingerichtet werden.



Verfügungsfonds Aktive Stadtteilentwicklung

Das Luruper Forum unterstützt gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteilbüro am Böverstand 38, Tel. 87 97 41 18.

Vortragsreihe zu Lernschwierigkeiten

Sabine Schult stellte ihre Projektidee für eine Vortragsreihe mit einer Lerntherapeutin zum Thema „Warum Kinder nicht lernen können?“ vor. Verschiedene Forumsteilnehmer/innen regten an, dass die Vorträge gemeinsam für Lehrer/innen und Eltern veranstaltet werden sollten. Mit einem Meinungsbild stimmte das Forum der Projektidee zu und ermutigte Sabine Schult einen entsprechenden Antrag vorzubereiten.

Stadtteilbühne ist umgezogen

Bernd Schmidt-Tiedemann von Lichtwark-Forum Lurup e.V. berichtete, dass die Stadtteilbühne vom Eckhoffplatz ins Stadtteilhaus Lurup umgezogen sei. Er dankte sich bei Inga Krause von der hamburger arbeit für die gute Unterstützung. Das Forum schloss sich dem mit Beifall an.

Sanierung Lehrschwimmbecken

Christiane Timm von LUFISCH e.V. berichtete, dass der Verein dank Förderung durch das Spendenparlament jetzt mit der energetischen Sanierung des Lehrschwimmbeckens am Swatten Weg begonnen habe.

Namensfindung Mehrzweckhalle

Bernd Schmidt-Tiedemann von Lichtwark-Forum Lurup e.V. informierte das Forum darüber, dass am 1.9.09 das gemeinsame Treffen von Luruper Forum, Schule Langbargheide und Goethe-Gymnasium zur Namensfindung für die Mehrzweckhalle am Rispenweg stattfinden werde.



Katja Luckmann stellte sich auf dem Luruper Forum am 26.8. als neue Mitarbeiterin des Mädchentreffs Lurup vor.

Tempo 30 am Lüttkamp

Frank Schmitt von der SPD Bezirksfraktion teilte dem Forum mit, dass die Bezirksversammlung beabsichtige, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 im Lüttkamp zwischen Farnhornweg und Luruper Hauptstraße einführen zu wollen, sobald die geplanten Kreisverkehrsplätze zur Busbeschleunigung an der Kreuzung Fahrenort/Spreestraße und Flurstraße/Blomkamp fertig gestellt seien.

Schulreform

Christiane Timm informierte das Forum, dass der Kreiselternterrat sich für eine Oberstufe bei der zukünftigen Stadtteilschule Luruper Hauptstraße einsetze (s.S.5).

Luruper Einrichtungen und Initiativen

ARTraum-Verein in neuen Räumen

Die KunsTräume Lurup melden sich unter dem ARTraum-Verein zurück! Der ARTraum – Verein – Lurup besteht aus den ehemaligen Mitgliedern der KunsTräume – Lurup sowie aus neu hinzugekommenen Künstler/innen aus Lurup und Umgebung. Der Verein gibt den

Mitgliedern die Möglichkeit die durch ihre Kreativität entstandenen Dinge/Gegenstände auszustellen. Es handelt sich um einen Zusammenschluss von sehr unterschiedlichen Künstler/innenn, wobei jeder für seine Ware selbst verantwortlich ist (wie gehabt). Da noch keine eigenen Räu-

me zur Verfügung stehen, ist zunächst das Stadtteilhaus Lurup am Böverstand 38 ihre Anlaufstelle. Hier stellen bereits einige Mitglieder ihre Kunst-Waren aus. Nach wie vor sind 3D-Karten und Kerzen (welche zu jedem Anlass individuell und nach Wunsch hergestellt werden) im Angebot. Neu ist, dass Kerzen mit Fotos versehen werden können. Auch neu: Ein Künstler stellt aus einer Keramik-Porzellanmasse Büsten nach Fotos her. Ebenfalls neu im Angebot sind kleine und größere Tiffanyarbeiten. Immer noch werden Portraitszeichnungen, Malereien und Schmuck (auch Reparaturen) von verschiedenen Künstlern angeboten. Lampen, Teelichtlampen und Geschenkverpackungen sowie Taschen und gestickte Deckchen gehören nach wie vor zum Angebot des ARTraum-Vereins.

Es lohnt sich im Stadtteilhaus hereinzuschauen. Die Öffnungszeiten sind: Mo – Do 9 – 18 und Uhr Fr 9 – 13 Uhr. Wer den ARTraum-Verein kennenlernen und dort mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen an den Vereinstreffen teilzunehmen.

Die Treffen finden jeweils am letzten Dienstag i.M. im Gemeinschaftsraum des Wohnprojekts Brachvogelweg/Eingang links von Nr. 5, statt. Neue Künstler/innen sind hier gern gesehen.

Kontakt:

Helga Schaubhut.
040-8323356,
Tabea Busch:
040-18118825 und
Edmund Recke:
040-41002197

American Line-Dance

Einführungsworkshop für Anfänger



Tanzen ohne Partner,
aber nie allein

31. Oktober 2009
16.00 – 18.30 Uhr



im Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38

Kosten: 10,00 Euro

Weitere Information und Anmeldung:
Tanzstudio Rosa Kessel,
Tel. 832 52 83 · 0152 299 22 495

**Sie wohnen in
Lurup und
möchten
„Lurup im Blick“
kostenlos regelmä-
ßig ins Haus gelie-
fert bekommen?**

Dann bitte anrufen
im Stadtteilhaus
Lurup,
Tel. 87 97 41 18,
oder per eMail:
lurupimblick
@unser-lurup.de



Disco Fox für Anfänger



Neu!

ab 02.10.2009
immer Freitags
20:30 - 21:30 Uhr

Für Paare

Vom Grundschrift
bis zur
Wickelfigur



Tanzen für Anfänger



Neu!

ab 05.10.2009
immer Montags
20:30 - 22:00 Uhr

Für Paare

langsamer Walzer
Tango
Cha Cha
Rumba
und mehr

www.tanzen.svlurup.de | tanzen@svlurup.de
Telefon: 040 - 832 39 40

Einladung zur AG Kultur

Di, 6. Oktober,
19.00 Uhr

Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38

Alle, die sich für Kultur
im Stadtteil Lurup
engagieren wollen,
sind willkommen.

Kontakt:
Margret Roddis
Tel. 7 97 41 16

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenot

jeden Montag um
18.00 Uhr:

im Kinder- und
Familienzentrum,
Netzestr. 14 a

freut sich über Gäste
und neue
Mitglieder.

Hannelore Kassel,
83 43 96
Jörn Tengeler:
822 960 507

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt:
Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22
Fax: 360 390 19 52

Stadtteilhaus Lurup

Böverstland 38 · 22547 Hamburg · Tel. 87 97 41 - 16 / - 18

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.

STADTTEILKULTUR



• Lese-Kultur-Café

lesekulturcafe@
unser-lurup.de

Tel. 87 97 41 18

Mo – Do 10.00 – 17.00 Uhr

- Leihbücherei

Mehr als 4.000 Medien – von Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern bis zu Krimis, Phantasy, Lebensbeschreibungen oder Sachbüchern erwarten Sie. Kinder lesen kostenfrei, Erwachsene für 10 Euro im Jahr.

Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kinder auf Anfrage.

- Stadtteil-Kultur-Café

Begegnung und Austausch bei Kaffee, Tee und Torte, Organisation und Gestaltung von Lesungen, Ausstellungen und Vorträgen.

Weitere Öffnungszeiten von Café und Bücherei, Vorlesen, Aktionen usw. für Gruppen gerne auf Anfrage!

- Kochprojekt und Mittagstisch

Mi 13.00 – 14.00 Uhr

Do 13.00 – 14.00 Uhr

• AG Kultur Lurup

Monatliches Treffen zur Förderung und Koordination der Stadtkultur in Lurup, Veranstaltungsplanung, Projektentwicklung, Kooperation
Tel. 87 97 41 16

• Türkischer Folkloretanz

Mi 16.30 – 19.30 Uhr
Serife Batir: 41 45 16 51

• American-Line-Dance

Do 18.30 – 20.00 Uhr
Es wird kein Tanzpartner benötigt.

Mobiles Tanzstudio
Rosa Kessel, Tel. 832 52 83
oder 0152 299 22 495

• Gitarrengruppe

Mo 19.00 Uhr
Thomas Carstesen,
84 77 54

BEWEGEN UND LERNEN

• Lesen in Aktion

Lernförderprojekt für Grundschulkindern mit offenem Werkstattangebot (Bewegungshalle, Bücherei, Kreativangebote). Das Projekt wird gefördert durch den Rotary Club und die Margot und Ernst Noack-Stiftung
Di 14.30 – 16.00 Uhr
Mi 15.00 – 16.30 Uhr
Info: Tel. 87 97 41 16

• Elternschule Osdorf:

- Bewegung für Eltern mit 1- bis 2-jährigen Kindern:

Mo 15.15 – 16.15

Mo 16.15 – 17.50

- Bewegung für Eltern mit 2- bis 3-jährigen Kindern

Fr 9.30 – 11.30

Anmeldung und Information
Tel. 84 00 23 83

ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT FÜR STADTTEILPROJEKTE

• „Lurup im Blick“

Lurup im Blick erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über neue Entwicklungen im Stadtteil, über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.
Tel. auch: 822 960 531
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und vieles mehr.

Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an
termine@unser-lurup.de

RAT UND HILFE

• Schreibstube – Hilfe beim Schreiben

Jutta Krüger hilft beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten
jutta.krueger-hh@t-online.de
Di + Do 14.00 – 17.00 Uhr

• Besser Streiten Lurup
besserstreiten@unser-lurup.de; Tel. 822 96 05 31
Kostenfreie Beratung und Vermittlung bei Konflikten in Nachbarschaft und Familie

INTEGRATION

• Internationales

Frauenfrühstück

alle 14 Tage

jeweils 9.30 – 11.30 Uhr

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

• Stadtteilbüro

Mo – Do: 10.00 – 17.00 Uhr
Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

• Luruper Forum Stadtteilbeirat

Tel. auch: 822 960 531

luruperforum@

unser-lurup.de

• BÖV 38 e.V.

Tel. 87 97 41 16
Margret-Roddiss@
hamburg.de

• Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Verein zur Förderung der Stadtkultur –
lichtwarkforum@unser-lurup.de

• Luruper Bürgerverein e.V.

Uwe Dammann
Tel. 832 000 75

GESUNDHEITS-FÖRDERUNG

• Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup

Tel. 87 97 41 16

gesundheit@unser-lurup.de

• Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup für Bewohner/innen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen

• Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse und den Förderfonds der Betriebskrankenkassen

• praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

• Geburtsvorbereitung einmal anders – mehr spüren als sprechen

• Rückbildungsgymnastik

Mo 19.00 Uhr

Petra Cohrs, Hausgeburts- und Familienhebamme,

Tel. 55 95 251

• Weight Watchers

Di 19.30 Uhr

Anja Seemann, Tel. 352 546

• Therapeutisches Malen

Christel Schopp,

Tel. 81 95 74 06

• Feldenkrais zur Schulung der Selbstwahrnehmung,

Mo 11.30 – 12.30 Uhr

Frau Klein, Tel. 831 91 91

BESCHÄFTIGUNG

• Arbeitsgelegenheiten

Das Stadtteilhaus bietet in Kooperation mit Beschäftigungsträgern Arbeitsgelegenheiten in verschiedenen Bereichen.

RAUMVERMIETUNG
Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden.

Margret Roddis

Tel. 87 97 41 16



Luruper Forum
Stadtteilbeirat
im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Di, Mi, Do:
10.00 – 13.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr:
Tel. 040 / 87 97 41 - 18 / - 16
luruperforum@unser-lurup.de
www.unser-lurup.de

Collage: Sabine Tengeler

Einladung zum Luruper Forum

Stadtteilbeirat

Mittwoch, 30. September
19.00 Uhr,
Offene Ganztagschule
Veermoor 4

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

- 1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
- 2 Schulreform**
Kampagne für eine Oberstufe für die Luruper Stadteilschule (s. S. 5); Schule Langbargheide startet mit Primarschule
- 3 Informationen und Verabredungen zum Unser-Lurup Fest vom 2. – 4. Oktober**
- 4 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Aktive Stadtteilentwicklung und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup**
(bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden. Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41-16 / -18. Die Anträge müssen im Forum persönlich vorgestellt werden und am ersten Mittwoch im Monat im Stadtteilbüro vorliegen!

*** * * mit Buffet-Angebot * * ***

Vorstand des Lichtwark-Forums e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
 Rainer Goes (2. Vors.), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums

luruperforum@unser-lurup.de

Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Wolfgang Friederich (Werbegemeinschaft Elbgaupassagen), Ulrike Jensen (SAGA), Dirk Kölsche (Die Linke), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Isabel Romano (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzstraße; nur GF Luruper Forum), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Frank Schmitt (SPD), Werner Schönau (CDU), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Frank Steiner (GAL), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lese-Kultur-Café), Thorsten Warnecke (Gebiet Lüttkamp; Stadtteilhaus Lurup)

Ansprechpartner/innen des Forums

Agenda 21 und Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Flüsseviertel/Familie und Soziales

Isabel Romano, Tel. 84 00 97 0

Gesundheit: Jutta Krüger,

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Flüsseviertel/Jugend:

Fabian Scharping, Tel. 84 05 70 50

Kindertagesstätten:

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

AG Kultur: Margret Roddis, 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

Naturschutz: Herbert Sager, (NABU)

Tel. 831 49 00, Werner Smolnik, 85 65 51

Schule: Andrea Faber, Tel. 832 06 28

Lüdersring/Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,

Tel. 84 07 090; 840 51 630

Senior/innen:

Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

Sponsoring:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55,

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Ulrike Jensen, Tel. 42 666 25 00,

Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch



Hamburg. Deine Perlen.
 Integrierte Stadtteilentwicklung

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-Forum Lurup e.V.** und dem **Bezirksamt Altona**

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
 Böverstland 38 · 22547 Hamburg
 Tel.: 040 / 87 97 41 18 oder
 040 / 822 960 531

lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger, Sabine Tengeler (sat), Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Satz und Layout:

Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe 2009: Mi, 30.9.2009